7. Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf

7.1 Stammdaten

Firma	Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf
Sitz	Deggendorf
Adresse	Franz-Josef-Strauß-Str. 3, 94469 Deggendorf
Handelsregister	HRB 1363 Amtsgericht Deggendorf am 10.03.1993
Stammkapital	2.560.000,- €
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Rechtliche Grundlagen	Gesellschaftsvertrag: Gegründet mit Urkunde URNr. 1138 G/92 des Notars Dr. Gößl vom 22.07.1992, Satzung in der Fassung vom 11.03.2028, Urkunde URNr. K 284/2008 des Notars Dr. Stefan Kurz. Letzte Änderung der Satzung am 22.12.2025. (Handelsregistereintrag am 22.01.2026)

7.2 Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Geschäfts-anteil in €	Anteil in %
Stadt Deggendorf	1.408.000	55
Sparkasse Deggendorf	896.000	35
Stadtbau-GmbH Deggendorf	256.000	10

7.3 Gegenstand und Zweck des Unternehmens

7.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie deren Verpachtung und Vermietung.

7.3.2 Zweck des Unternehmens

Die Gesellschaft hat den öffentlichen Zweck, den Wohnungsbau und Gewerbe- sowie Industrieansiedlungen zu fördern und dabei auf dem Grundstücksmarkt möglichst preisausgleichend und der Spekulation vorbeugend zu wirken.

7.4 Organe

7.4.1 Gesellschafterversammlung

Gesellschafter	vertreten durch
Stadt Deggendorf	Oberbürgermeister Dr. Christian Moser
Sparkasse Deggendorf	Vorstandsvorsitzender Stefan Swihota
Stadtbau GmbH Deggendorf	Geschäftsführer der Stadtbau GmbH Reiner Winter-Häring

7.4.2 Aufsichtsrat

Mitglieder	Funktion	Beruf
Aufsichtsratsvorsitzender		
Dr. Christian Moser	Vorsitzender	Oberbürgermeister
Stellvertretender Vorsitzender		
Stefan Swihota	Stellvertretender Vorsitzender	Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Deggendorf
Aufsichtsräte		
Reiner Winter-Häring	Mitglied	Geschäftsführer Stadtbau GmbH
Franz-Xaver Heigl	Mitglied	Redaktionsmitarbeiter i. R.
Markus Mühlbauer	Mitglied	BRK Leiter Rettungsdienst
Paul Linsmaier	Mitglied	Dipl.-Physiker Univ.
Sophia Tröster	Mitglied	Lehrerin

7.4.3 Geschäftsführung

Mitglieder	Name
Geschäftsführung	Florian Sterr Thomas Sturm

7.5 Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung

Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans	Gesamtbezüge in €
Florian Sterr Thomas Sturm	Für die Veröffentlichung der Bezüge der Geschäftsführungsorgane wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

7.6 Beteiligungen

Eigene Beteiligungen
Die Gesellschaft hielt im Berichtsjahr keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

7.7 Personal

Mitarbeiter
Im Berichtsjahr waren neben den beiden Geschäftsführern 6 Mitarbeiter beschäftigt.

7.8 Zusammenfassung
Finanzielle Entwicklung und Jahresabschluss

Die Grundstücks-GmbH Deggendorf schloss das Geschäftsjahr 2025 nach einem geringfügigen Jahresfehlbetrag im Vorjahr in Höhe von 3.415,99 € wieder mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 78.137,44 € ab. Entsprechend der Wirtschaftsplanung resultiert das verbesserte Jahresergebnis aus einer deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse um rund 111 Tsd. € bzw. 21,4 % aufgrund höherer Mieterträge sowie einer Nachzahlung im Rahmen der Messungsanerkennung eines Grundstücksgeschäfts.

Zum 31. Dezember 2025 weist die Grundstücks-GmbH Deggendorf eine abschreibungsbedingt geringfügig niedrigere Bilanzsumme in Höhe von 9.224.061,75 € aus. Gegenüber dem Vorjahr mit 9.299.464,96 € ergibt sich ein Rückgang um 75.403,21 €, was einem Rückgang von 0,81 % entspricht.

Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete die Aktivseite der Bilanz einen Rückgang des Anlagevermögens von 5.919 Tsd. € auf 5.753 Tsd. €. Dieser Rückgang um 166 Tsd. € ist auf die planmäßigen Abschreibungen des neu sanierten Telekomgebäudes in der Amanstraße zurückzuführen.

Im Umlaufvermögen reduzieren sich die Vorräte aufgrund der Vermessung einer veräußerten Teilfläche um 24 Tsd. € von 2.137 Tsd. € im Vorjahr auf 2.113 Tsd. €. Die Vorräte bestehen größtenteils aus zur Veräußerung bestimmten Grundstücken, darunter Flächen in der Ulrichsberger Straße sowie im Himmelreich, in Fischerdorf, Natternberg und am Klosterberg.
Des Weiteren reduzieren sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (- 14 Tsd. €), welche neben Einspeisevergütungen aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen auch Forderungen aus den Nebenkostenabrechnungen bei den Gewerbemietobjekten betreffen. Ebenso verringern sich die sonstigen Vermögensgegenstände um 109 Tsd. € gegenüber dem Vorjahr. Diese betreffen in erster Linie einen Baukostenzuschuss in Höhe von 516 Tsd. €, der jeweils anteilig in den Folgejahren zufließen wird.

Da jedoch im Gegenzug die liquiden Mittel im Kassenbestand deutlich stärker von 661 Tsd. € im Vorjahr auf 904 Tsd. € im Geschäftsjahr 2025 gestiegen sind, erhöht sich das Umlaufvermögen insgesamt von 3.371 Tsd. € auf 3.447 Tsd. € im Geschäftsjahr 2025 (+96 Tsd. €).
Das Gesamtvermögen der Gesellschaft, das vorwiegend Grundstücke und Gebäude umfasst, verringert sich auf rund 9.224 Tsd. € (9.299 Tsd. €). Zum Bilanzstichtag beträgt der Anteil an dem langfristig gebundenen Vermögen 62,37 % (Vj.: 63,65 %) der Bilanzsumme.

Im kurzfristig gebundenen Vermögen, das 3.467 Tsd. (Vj.: 3.371 Tsd. €) ausweist, sind die liquiden Mittel und Grundstücke, die zur Veräußerung bestimmt sind, enthalten. Es beträgt 37,59 % des Gesamtvermögens (Vj.: 36,25 %).

Auf der Kapital- bzw. Passivseite hat sich das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss in Höhe von rund 78 Tsd. € von 4.177 Tsd. € im Vorjahr auf 4.255 Tsd. € im Geschäftsjahr 2025 erhöht. Dadurch erhöht sich auch die Eigenkapitalquote von 44,91 % im Vorjahr auf 46,13 % zum 31.12.2025.

Im Geschäftsjahr 2025 beliefen sich die Rückstellungen der Gesellschaft auf insgesamt 117 Tsd. € (Vj.: 125 Tsd. €) und lagen damit insgesamt um 8 Tsd. € unter dem Vorjahreswert. Diese beinhalten

Steuerrückstellungen mit einer Höhe von 8 Tsd. €. Daneben sinken die Rückstellungen für latente Steuern von 92 Tsd. € im Vorjahr auf 76 Tsd. € und betreffen Bewertungsdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz aus der Übertragung von Rücklagen nach § 6b Einkommensteuergesetz bei den Grundstücken im Anlagevermögen. Die sonstigen Rückstellungen verbleiben mit 33 Tsd. € unverändert zum Vorjahr und enthalten ausstehende Erschließungskosten in Höhe von 20 Tsd. €, Kosten für die Aufbewahrungspflicht in Höhe von 1 Tsd. €, Erstellung der Bilanz und Steuerklärungen in Höhe von 9 Tsd. € sowie die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 3 Tsd. €.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft reduzierten sich im Geschäftsjahr 2025 aufgrund von planmäßigen Tilgungen von 4.977 Tsd. € auf 4.830 Tsd. € und lagen damit um 167 Tsd. € unter dem Vorjahreswert.

Den größten Anteil machten mit 4.793 Tsd. € (Vj.: 4.922 Tsd. €) die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. Diese betrafen ausschließlich langfristige Darlehen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche ausschließlich kurzfristige Verpflichtungen betreffen, reduzierten sich von 28 Tsd. € im Vorjahr auf Null. Die sonstigen Verbindlichkeiten, welche im Wesentlichen (Umsatz-)Steuerverpflichtungen beinhalten, stiegen im Geschäftsjahr auf 37 Tsd. € (Vj.: 27 Tsd. €).

In der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich im Geschäftsjahr 2025 die Umsatzerlöse, vor allem aufgrund der ganzjährigen Vollvermietung des Objekts Amanstraße 21a, gegenüber dem Vorjahr nochmals um 111 Tsd. € auf 628 Tsd. €. Der Anteil der gestiegenen Mieterlöse gegenüber dem Vorjahr beträgt dabei 68 Tsd. €. Daneben sorgte die endgültige Vermessung der durch die Gesellschaft veräußerten Flächen im Bereich Gstocketwiesen für Mehreinnahmen in Höhe von 43 Tsd. €, welchen ein Aufwand aus dem Vorratsvermögen in Höhe von 24 Tsd. € gegenüber steht. Da nun sämtliche Mietflächen in dem Objekt Graflinger Straße und Amanstraße nahezu vollständig langfristig vermietet sind, werden auf diesem Niveau auch in den kommenden Jahren die erzielbaren Mieterlöse vollständig ausgeschöpft sein. Eine weitere Steigerung der Mieteinnahmen ist daher mittelfristig nicht weiter möglich.

Die sonstigen betriebliche Erträge reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr gegen Null mit nur noch 1 Tsd. €, da im Geschäftsjahr 2025 keine derartigen Geschäftsvorfälle zum Tragen kamen. Dies bedeutet, dass die Erträge der Gesellschaft zu rund 99,8 % aus der Betriebsleistung bestehen.

Beim Materialaufwand ergibt sich im Berichtsjahr nur eine geringfügige Veränderung im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufwendungen für die Objekte, welche im Materialaufwand (Gebäude im Umlaufvermögen) sowie im sonstigen betrieblichen Aufwand (Gebäude im Anlagevermögen) ausgewiesen sind, sind auf einem immer noch moderaten Niveau mit knapp 126 Tsd. € gegenüber dem Vorjahr mit 122 Tsd. € kaum verändert (+ 4 Tsd. €). Einzig der Anlagenabgang aus dem Vorratsvermögen aufgrund der endgültigen Messungsanerkennung im Bereich Gstocketwiesen führt zu einem Anstieg der betrieblichen Aufwendungen von 122 Tsd. € im Vorjahr auf 150 Tsd. € im Geschäftsjahr 2025 (+28 Tsd. €).

Durch einen im Durchschnitt geringeren Mitarbeiterstand sind die Personalaufwendungen für die beiden Geschäftsführer und die weiteren Mitarbeiter einschl. der Aushilfskräfte von rund 52 Tsd. € im Vorjahr auf knapp 38 Tsd. € um 14 Tsd. € gesunken.

Die umfassende Sanierung und Erweiterung des Gebäudes Amanstraße 21 a führte im Geschäftsjahr 2024 zu einem signifikanten Anstieg der Abschreibungen auf 151 Tsd. €, womit sich diese gegenüber dem Vorjahr (67 Tsd. €) mehr als verdoppelten und einen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung hatten.

Aufgrund der endgültig abgeschlossenen und schlussgerechneten Kernsanierung des Telekom-gebäudes (Objekt Amanstraße) sowie Erneuerungsmaßnahmen im Objekt Graflinger Straße erhöhen sich die im Vorjahr stark angestiegenen Abschreibungen nochmals von 151 Tsd. € auf 170 Tsd. € im Geschäftsjahr 2025. Alle anderen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind erneut mit insgesamt knapp 46 Tsd. € gegenüber dem Vorjahr (48 Tsd. €) nahezu unverändert.

Durch planmäßige Tilgungsleistungen bei den Verbindlichkeiten reduzieren sich die Zins-aufwendungen von 176 Tsd. € im Vorjahr um 46 Tsd. € auf nur mehr 130 Tsd. €. Allerdings darf hierbei nicht außer Acht gelassen werden, dass ein erheblicher Teil der Bankverbindlichkeiten in Höhe von 4,79 Mio. € Anfang des Jahres 2027 aus der Zinsbindung fällt und ohne zusätzliche Rückführung des Schuldenstandes eine deutliche Mehrbelastung bei den Zinsaufwendungen droht.

Im Vorjahr erzielte die Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf ein Umsatzwachstum von rund 54 % auf 517 Tsd. €, welches im Geschäftsjahr 2025 nochmals um rund 21 % auf 628 Tsd. € gesteigert werden konnte. Den um 111 Tsd. € höheren Umsatzerlösen stehen umgekehrt um rund 32 Tsd. € sonstige betriebliche Erträge sowie auf der Kostenseite moderat gestiegene Materialaufwendungen und Abschreibungen mit einem Gesamtvolumen von 47 Tsd. € gegenüber. Daneben verringerten sich die Zinsaufwendungen sowie die Personalkosten in Summe um 59 Tsd. €. Im Ergebnis führt dies zu dem Jahresüberschuss in Höhe von 78.137,44 €. In der Folge erhöht sich der Bilanzgewinn entsprechend auf 1.081.789,42 €.

Geschäftstätigkeit und Zweckerfüllung

Mit Abschluss der Generalsanierung des Objekts Amanstraße 21 a sind die verfügbaren Finanzmittel der Gesellschaft, nicht zuletzt infolge der dafür aufgenommenen Kredite in Höhe von 2,7 Mio. €, langfristig gebunden. Gleichzeitig wurde mit der Vollvermietung sämtlicher Flächen eine stabile und nachhaltige Ertragsbasis geschaffen, die die Gesellschaft unabhängig von kurzfristigen Marktschwankungen stärkt.

Risiken für die künftige Geschäftsentwicklung ergeben sich vor allem aus dem angewachsenen Zinsniveau, das potenzielle Investitionen erschwert, sowie aus der unklaren Entwicklung der Flächen am Klosterberg. Die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere höhere Finanzierungskosten und eine rückläufige Grundstücksnachfrage, wirken dämpfend auf Investitionsbereitschaft und Marktaktivität.

Gleichzeitig eröffnen sich Chancen. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Mietobjekten und das insgesamt steigende Mietniveau wirken sich positiv auf die Ertragslage der Gesellschaft aus und stärken die Perspektive für eine weiterhin stabile Entwicklung. Daneben liegen auch Chancen in der Erweiterung des Gesellschaftszweckes, in dem die Kompetenzen der Gesellschaft im Bereich der Gebäudesanierung auf den Konzernkreis des Hauptgesellschafters ausgeweitet werden.

Aufgrund der bestehenden Schwierigkeiten, geeignete Grundstücksflächen zu erwerben, ergeben sich hieraus Risiken für die Tätigkeit der Gesellschaft, weniger neue Ansiedlungsflächen zu generieren. Umgekehrt liegen auch Chancen darin, den Fokus auf Bestandsobjekte im Anlagevermögen zu legen, um für neue Firmen und Betriebe Flächen zu entwickeln und somit langfristig höhere Erlöse aus Vermietungstätigkeit zu erwirtschaften.

Auch am Bestand Fischerdorf ist nach wie vor ein Investor interessiert. Hier muss allerdings noch ein Grundstückstausch mit einem benachbarten Grundstückseigentümer und die Planreife der Bauleitplanung abgewartet werden. Soweit im weiteren Verfahrensstand endgültige Klarheit über die Ausgestaltung und Verteilung der zukünftigen Bauflächen vorliegt, soll der notwendige Grundstückstausch mit dem Eigentümer der Nachbargrundstücke abgeschlossen werden.

Für den Bereich Klosterberg ist bisher kein Vorentwurf im Stadtrat vorgelegt worden. Da eine Veräußerung für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus an die Stadtbau GmbH Deggendorf erfolgen würde und diese mittelfristig keine Wirtschaftlichkeit an dieser Stelle sieht, hat sich eine Realisierung des geförderten Wettbewerbsentwurfs auf der Fläche an der Kolpingstraße zumindest auf absehbare Zeit zerschlagen. Eine Veräußerung von Flächen in diesem Gebiet hätte sich positiv auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft ausgewirkt und neue Investitionen ermöglicht.

Bei den Grundstücken an der Ulrichsberger Straße wurden die gesamten Flächen ab 01.04.2020 an die ITC Innovations Technologie Campus GmbH verpachtet. Die Mieteinnahmen dafür sind mit 9 Tsd. € pro Jahr vereinbart. Die Unterhaltskosten wie Grundstückspflege und Winterdienst trägt der Pächter, so dass der Reinerlös in etwa so hoch ist wie in den vorangegangenen Jahren.

Ausblick

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2025 waren unverändert von einem spürbar gestiegenen Zinsniveau bei einer leicht steigenden Tendenz geprägt. Dies führt nicht nur zu höheren Finanzierungskosten für die Gesellschaft, sondern auch zu einem erheblichen Rückgang auf dem Grundstücksmarkt sowie in der Baukonjunktur. Ebenso bleibt die geringe Verfügbarkeit von Grundstücksflächen mit Entwicklungspotenzial, trotz gesunkener Preise, ein wesentliches Hemmnis für den Erwerb neuer Entwicklungsflächen.

Vor diesem Hintergrund hat die Gesellschaft bereits vor Jahren begonnen, die Vermietung von Gewerbe- und Büroflächen als stabile und verlässliche Einnahmequelle auszubauen und erzielt in diesem Segment solide Erträge.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen wird die wirtschaftliche Lage des Unternehmens nach wie vor als stabil beurteilt.

Für das Geschäftsjahr 2026 besteht daher vor allem aus der Tätigkeit im Rahmen des erweiterten Gesellschaftszweck ein positiver Ausblick mit einem Jahresergebnis in einer niedrigen sechsstelligen Größenordnung.

7.9. Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung

Jahresabschlussprüfung
Aufsichtsrat und Geschäftsführung schlagen vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 78.137,44 € auf neue Rechnung vorzutragen. Der Abschlussprüfer hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung für das Geschäftsjahr den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf

Bilanz zum 31.12.2025

	Euro	Geschäftsjahr 2025 Euro	Vorjahr 2024 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke. grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.668.876,28		5.828.223,28
2. technische Anlagen und Maschinen	78.279,00		83.375,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.659,50		7.061,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0
Summe Anlagevermögen		5.752.814,78	5.918.659,28
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		2.112.544,28	2.136.900,73
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen	21.638,86		36.380,88
2. sonstige Vermögensgegenstände	428.481,32		536.900,10
		450.120,18	573.280,98
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		904.044,24	660.648,46
Summe Umlaufvermögen		3.466.708,70	3.370.830,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.538,27	9.975,51
		9.224.061,75	9.299.464,96

Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf

Bilanz zum 31.12.2025

		Geschäftsjahr 2025	Vorjahr 2024
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.560.000,00	2.560.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		613.066,64	613.066,64
III. Bilanzgewinn		1.081.789,42	1.003.651,98
- davon Gewinnvortrag Euro 1.007.067,97 (Euro 878.792,16)			
Summe Eigenkapital		4.254.856,06	4.176.718,62
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	8.061,00		0
2. Rückstellungen für latente Steuern	76.307,50		91.972,64
3. sonstige Rückstellungen	33.000,00	117.368,50	32.700,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.793.062,36		4.922.037,49
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 4.793.062,36 (Euro 4.922.037,49)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		27.833,51
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 27.833,51)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	37.379,47		26.668,20
- davon aus Steuern 5.717,66 € (7.933,84 €)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00 (Euro 235,50)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 37.379,47 (Euro 26.668,20)		4.830.441,83	4.976.539,20
D. Rechnungsabgrenzungsposten		21.395,36	21.534,50
		9.224.061,75	9.299.464,96

Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 – 31.12.2025

	Geschäftsjahr Euro 2025	Vorjahr Euro 2024
1. Umsatzerlöse	628.338,25	517.375,98
2. Gesamtleistung	628.338,25	517.375,98
3. sonstige betriebliche Erträge	1.124,98	32.928,86
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	150.110,24	121.748,41
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	30.297,57	44.767,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.465,67	7.179,64
	37.763,24	51.946,84
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	170.244,37	151.210,88
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	45.962,61	47.816,11
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	73,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	130.282,06	175.559,38
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.140,56	-4.200,65
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern Euro 4.295,13 (Euro 2.145,49)		
11. Ergebnis nach Steuern	87.960,15	6.296,87
12. sonstige Steuern	9.822,71	9.712,86
13. Jahresüberschuss / - fehlbetrag	78.137,44	-3.415,99
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.003.651,98	1.007.067,97
13. Bilanzgewinn	1.081.789,42	1.003.651,98